

Schloss

Silhouette der Gruppe (trotz fehlender Wassergräben und weitgehend überbauter Umgebung) noch heute würdige Dominante des Ortsbilds. Aus der Grafenzeit (13. Jh.) stammt der mächtige, später als obrigkeitliche Kornschütte ausgebaute Hauptturm mit ehem. Hocheinstieg; darin wurden anlässlich archäologischer Grabungen 1985 zwei hölzerne Vorgängeranlagen und die stadtseitig reduzierte Ringmauer fassbar. Im NO schiefer Rundturm (Käfigturm, mit Graffiti von Insassen im Inneren) wohl 1434–36. Toranlage im O 1546 erneuert, daneben das Zollwärterhaus. Anschliessender südöstl. Rundturm mit Armsünderglöcklein und Bauinschrift-Wappentafel 1587–88 (Landvogt und Glasmaler Hans Huber) auf der Strassenseite. Hauptturm inkorporiert in das viergeschossige Landvogteigebäude unter Teilwalmdach, neu erb. 1626–36 unter Daniel II Heintz; Steinhauer-Unternehmer Albrecht Schmid 1629–34. Nachgot. Trauffronten. Hofseitig über durchlaufenden Simsen Kuppelfenster aus ockergelbem Neuenburger Stein mit gekreuzten Rahmenstäben und verzierten Stabfüssen; über dem Eingang ein Kreuzstockfenster, rückseitig einfache Kehlprofile. Umbau und Rest. 1984–88.

Inneres:

Mittelkorridor führt zum sechsseitigen Treppenturm im N; hier die Originale des über dem Eingang kopierten Wappenreliefs 1636 und der Bärenfigur vom Hofbrunnen 1778. Diverse Ausstattungsteile aus der Bauzeit. Im Korridor des 2. Stocks gute Türtäfer und ausgezeichnete Renaissanceschrank. **Gerichtssaal** im 3. OG mit tiefer Kassettendecke aus Rauten und Quadraten. Manieristisches Wappenrelief Bern-Reich und Landvogtei Nidau wohl von Joseph Plepp, 1639–40. Wappentäfelchen der Landvögte. Zweigeschossige W-Anbauten 18./19. Jh. anstelle eines Ofen- und Waschhaustrakts. Bedeutende Ringmauerstücke im N und W. Im westl. Teil der Anlage dürfte sich der Palas der späten Grafenzeit befunden haben. Schlosspark mit Plastik «Kurt» von Bernhard Luginbühl, 2001.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

